

Marcus Fuchs • Boltenhagener Str. 140 • 01109 Dresden

Stadt Göttingen
Oberbürgermeisterin
Frau Petra Broistedt
Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen
Deutschland

Marcus Fuchs
c/o Institut für Soziale Gemeinschaft e.V.
Boltenhagener Str. 140
01109 Dresden

E-Mail: orga@team-marcus.de

21. September 2023

Offener Brief bzgl. Ihrer Danksagung für die gewalttätigen Gegendemonstrationen am 16.09.2023 in Göttingen

Frau Broistedt,

am 16.09.2023 fanden in Göttingen mehrere Gegendemonstrationen gegen unsere Demonstration „Herbsterwachen für mehr Menschlichkeit“ statt. Auf der Gegendemonstration „Herbst gegen rechts“ sind Sie persönlich aufgetreten. Dazu haben wir einige bemerkenswerte Feststellungen machen müssen, woraus sich einige Fragen an Sie als oberste Repräsentantin der Stadt Göttingen ergeben:

1. In Ihrer Rede auf der Gegendemo haben Sie u.a. gesagt: „Ist es nicht merkwürdig, dass diejenigen, die lautstark von der Meinungsfreiheit Gebrauch machen, am häufigsten behaupten, dass es bei uns gar keine Meinungsfreiheit gäbe. Warum sie diesen Irrsinn nicht erkennen, das bleibt mir ein Rätsel.“ [1]

Lassen Sie uns dieses Rätsel lüften helfen: In den letzten 3,5 Jahren wurden nicht nur tausende Versammlungen regelmäßig durch völlig unverhältnismäßige Polizeigewalt verhindert oder unterdrückt, sondern auch Menschen für Meinungsäußerungen ausgegrenzt und diffamiert (z.B. durch Ihren Parteigenossen Karl Lauterbach mit öffentlichen Äußerungen wie „[Querdenker] sind Menschen, die diese Achtung nicht verdienen.“ [2]), aus angeblich öffentlichen Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen und Universitäten heraus geschmissen wurden oder sogar ihren Job verloren haben.

Falls Sie all das tatsächlich nicht mitbekommen haben sollten, können Sie dies einerseits in öffentlichen Medien wie AUF1, ServusTV, reitschuster.de, achtgut.com, Demokratischer Widerstand, Klartext, Transition News uvm. recherchieren, andererseits stellt uns die Frage:

Wie geeignet sind Sie als Stadtoberhaupt angesichts eines dermaßen gravierenden Wissensdefizits?

2. Ergänzend zu Ihrem obigem Zitat müssen wir Sie leider darauf hinweisen, dass unser Grundrecht auf Versammlungsfreiheit genau an diesem Tag auch in Ihrer Stadt durch

gewalttätige Proteste mit brennenden Barrikaden, Beleidigungen, Hasstiraden und Wurfgeschossen Ihrer Demo-Teilnehmer illegal ausgehebelt wurde. Unsere nicht verbotene Versammlung musste deswegen mehrfach durch die Polizei beschränkt werden.

Entzieht sich das ebenfalls Ihrer Kenntnis?

3. Außerdem äußerten Sie sich auf oben besagter Gegendemo wie folgt: „Wer sich mit Querdenkenden mitläuft und sich mit Demokratiefeind ... [verschluckt] ... innen eins macht, unterstützt deren krude Vorstellung von Gesellschaft. So einfach ist das.“

Ja, so einfach ist das perfide Scheinargument der Kontaktschuld. Der Ethnologe Werner Schiffauer sagt hierzu: „Die Konstruktion von Kontaktschuld leistet einer Kultur des Misstrauens und des Verdachts Vorschub. Sie zerstört Ansätze für Kooperation und entmutigt Brückenbauer und Reformer aus den Gemeinden. Sie fördert die Isolation von Gemeinden und **trägt damit zur Desintegration der Gesellschaft bei.**“[3]

Wie vereinbaren Sie Ihre Verwendung solcher diskriminierenden, demokratiefeindlichen Scheinargumente mit Ihrem Posten als angeblich sozialdemokratische Volksvertreterin der Stadt Göttingen?

4. Da Sie anscheinend ein Fan der Kontaktschuld sind: Direkt im Anschluss an Ihre Rede hat die folgende Rednerin dazu aufgerufen, unsere Versammlung zu blockieren: „Und auch heute werden Sie mit Ihren verqueren Ansichten nicht weit kommen. Jeden Versuch, hier in Göttingen Anschluss zu finden, werden wir uns in den Weg stellen.“

Warum haben Sie diesen offensichtlichen Aufruf zu illegalen Blockaden und damit der Aushebelung der grundgesetzlich verankerten Versammlungsfreiheit zugelassen?

Stehen Sie überhaupt auf dem Boden des Grundgesetzes und der freiheitlich-demokratischen Grundordnung?

Oder vertreten Sie diese nur für Gleichgesinnte, wenn es Ihnen politisch opportun erscheint?

Sind für Sie auch alle Menschen gleich, aber manche eben gleicher?

5. In Ihrem abschließenden Tagesfazit auf Facebook schreiben Sie: „Im Kampf gegen rechtsradikales Gedankengut, gegen Intoleranz, Faschismus und Rassismus, gegen Antisemitismus und Islamfeindlichkeit sind wir alle gefordert.“[4]

Offensichtlich haben Sie sich nicht einmal ansatzweise im Vorfeld über die Inhalte unserer Demonstration informiert. Sonst hätten Sie nämlich gewusst, dass nichts davon Inhalt unserer Versammlung war bzw. wir uns von solchen Haltungen ausdrücklich distanzieren.

Äußern Sie sich und handeln Sie immer so uninformiert als Oberbürgermeisterin?

6. Des weiteren schreiben Sie in Ihrem Facebook-Statement „Von Göttingen ging heute ein deutliches Signal aus: wir sind eine weltoffene, tolerante und diverse Stadt.“

Sind brennende Straßenbarrikaden, illegale Blockaden, Beleidigungen, Hasstiraden und Wurfgeschosse[5] Ihre Definition von Toleranz und Weltoffenheit?

Steht die hoffentlich mehrheitlich demokratisch verankerte Bevölkerung Ihrer Stadt hinter dieser Definition?

7. Ihre Tagesfazit endet mit den Worten: „Danke an den DGB und das Bündnis gegen Rechts für die Organisation der Gegen-Demo. Danke, dass Ihr alle da ward und dafür gesorgt habt, dass Göttingen bunt statt braun ist.“

Würdigen Sie hier allen Ernstes diese verfassungsfeindliche Aushebelung der grundgesetzlich verankerten Versammlungsfreiheit?

Oder doch eher für die rechtswidrige Gewalt?

Oder haben Sie wieder einmal nicht gewusst, zu welcher Gewalteskalation es im Nachgang Ihrer Rede in der Stadt, dessen Oberhaupt Sie sind, gekommen ist?

8. Selbst der Leiter der Polizeiinspektion Göttingen, Rainer Nolte, kam zu dem Fazit:
„Brennende Barrikaden hat es seit vielen Jahren in Göttingen nicht mehr gegeben. Ein solches Verhalten ist in keinem Fall zu tolerieren. Steinwürfe und andere Gewalt gegen Personen sowie auch gegen Sachen, damit meine ich insbesondere das vorsätzliche Inbrandsetzen von errichteten Barrikaden aus Müllcontainern und Sperrmüll, die daraus resultierenden Beschädigungen der Fahrbahn und auch das mutwillige Beschädigen von Einsatzfahrzeugen oder Privateigentum, sind durch nichts zu rechtfertigen und auch nicht vom Versammlungsrecht abgedeckt.“[6]

Es entsteht der Eindruck, als würden Sie diese gewalttätige Eskalation und die verfassungsfeindliche Unterwanderung der Versammlungsfreiheit unterstützen. Damit stellt sich uns schlussendlich eine zentrale Frage:

Sind Sie als ursprünglich demokratisch legitimierte Oberbürgermeisterin der Stadt Göttingen überhaupt noch tragbar?

Mit freundlichen Grüßen

Michael Schele, Alina M., Peter Feddern, Marcus Fuchs

Literaturverzeichnis

- [1] P. Broistedt, „Rede auf der Demo ‚Herbst gegen Rechts‘“, Göttingen, 16-Sep-2023, Verfügbar unter: https://www.facebook.com/watch/live/?extid=CL-UNK-UNK-UNK-AN_GK0T-GK1C&ref=watch_permalink&v=191149183989893.
- [2] dak, „Lauterbach zu Corona-Impfpflicht: Staat darf sich nicht erpressen lassen“, *Berliner Zeitung*, 06-Dez-2021. Verfügbar unter: <https://www.berliner-zeitung.de/news/lauterbach-zu-corona-impfpflicht-der-staat-darf-sich-nicht-erpressen-lassen-li.198950>.
- [3] „Was an der ‚Kontaktschuld‘ problematisch ist“, *Mediendienst Integration*, 17-Nov-2020. Verfügbar unter: <https://mediendienst-integration.de/artikel/was-an-der-kontaktschuld-problematisch-ist.html>.
- [4] P. Broistedt, „Kein Platz für Querdenkende, Schwurbler*innen“, *Facebook*, 16-Sep-2023. Verfügbar unter: <https://www.facebook.com/petrabroistedt/posts/pfbid0381A2VwTzETmy2Yqo5wEjG4yn3bMKZ Xn4u3ny947bQoTaxUGRVpSMTD2xaiWdx6tRI>.
- [5] *[Herbsterwachen/Brennende Barrikaden] Massiver Gegenprotest bei Demo in Göttingen*. Göttingen, 2023.
- [6] Polizeiinspektion Göttingen, „POL-GÖ: (457/2023) ‚Herbsterwachen‘-Demonstration mit Gegenkundgebungen - Beamter durch Rauchgas verletzt, Ermittlungen u. a. wegen Landfriedensbruchs, Körperverletzung und Sachbeschädigung eingeleitet“, Polizeiinspektion Göttingen, Göttingen, 2023.